Bayerns Wirtschaftsminister zur Attraktivität von Handwerksberufen für Abiturienten

17. April 2019

MÜNCHEN Immer mehr Abiturienten finden im Handwerk ihre berufliche Zukunft, wie ein Bericht des Bayerischen Handwerkstags zeigt. „Im bayerischen Handwerk sind heute bereits 10 Prozent der Auszubildenden Abiturienten. Das sind dreimal so viele wie vor zehn Jahren. Diesen positiven Trend wollen wir weiterentwickeln und setzen deshalb auf die Initiative ‚Handwerk Innovativ'. Durch diese Initiative wird der Einsatz von Hightech im Handwerk unterstützt, beispielsweise in den Bereichen Robotik, Mechatronik oder in der gesamten Digitalisierung", so Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger.

Die Handwerkskammern sind wichtiger Partner für die Fachkräftesicherung. Bei einem Besuch des Kompetenzzentrums Digitales Handwerk der Handwerkskammer Oberfranken lobte der Minister die Aktivitäten der Kammer bei der Berufsorientierung: „Im Kompetenzzentrum sehen Schüler eindrucksvoll, welche Möglichkeiten die Ausbildung in einem Handwerksbetrieb bieten kann. Damit unsere Auszubildenden gute Bedingungen vorfinden, investieren wir dieses Jahr eine Rekordsumme von 16 Millionen Euro in die Ausstattung hochmoderner Bildungsstätten. Diese Investition zahlt sich mit Sicherheit aus. Die jungen Auszubildenden sind die Zukunft des bayerischen Handwerks und somit auch der bayerischen Wirtschaft."

Fotos vom Besuch des Kompetenzzentrums Digitales Handwerk der Handwerkskammer für Oberfranken finden Sie unter https://www.stmwi.bayern.de/service/mediathek/mediathek/media/41958/.

Dr. Aneta Ufert, stellv. Pressesprecherin
Tel.: 089 2162-2689
aneta.ufert@stmwi.bayern.de